

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.03.2021
Sitzung Nummer:	16 (OULA/16/2021)
Sitzungsdauer:	16:05 - 17:25 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

Dr. Helga Paschke
Vorsitzende

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Dr. Helga Paschke

Mitglieder

Frau Rosemarie Dizner

Herr Jürgen Teubner

Herr Thomas Weise

Stellvertreter

Frau Carmen Kalkofen

Vertretung für Frau Edda Ahrberg

sachkundige Einwohner

Herr Lars Falke

Herr Ronny Hertel

Herr Matthias Kunze

Herr Armin Wernicke

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Stefan Feder

Herr Fabian Fuchs

Herr Thomas Lötsch

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Edda Ahrberg

Herr Bernd Prange

entschuldigt

Herr René Schernikau

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Matthias Alph

Frau Susanne Bohlander

entschuldigt

Tagesordnung:

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Einwohnerfragestunde
 - 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2020
 - 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses vom 19.01.2021
 - 7 Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan
Vorlage: 336/2021
 - 8 Stand der Bearbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes
 - 9 Bericht der ALS über die Entwicklung der Entleerung des Bioabfalles und Restabfalles im I. Quartal 2021 im Landkreis Stendal; Berichterstatter: Herr Galster
 - 10 Vorstellung des Klimaschutzmanagements im Landkreis Stendal; Berichterstatter: Herr Fuchs
 - 11 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Dr. Paschke eröffnet um 16.00 Uhr Sitzung des Fachausschusses. Sie begrüßt die Kreistagsmitglieder, sachkundigen Einwohner, die anwesenden Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie die Presse.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Paschke stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Paschke erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 9 durch Herr Feder vorgestellt wird. Die Tagesordnungspunkte 6 und 13 müssen abgesetzt werden, da die Niederschrift vom 19.01.2021 noch nicht vorliegt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses vom 01.12.2020

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 01.12.2020 zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses vom 19.01.2021

abgesetzt oder zurückgezogen

**zu TOP 7 Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan
Vorlage: 336/2021**

Herr Stoll erläutert die Vorlage.

Herr Teubner fragt, ob eine EU-Ausschreibung wirklich sinnbringend ist. In solchen Fällen sollte man immer auf regionale Firmen zurückgreifen. Der Rettungsdienst sollte mit regional gegebenen Ressourcen bedient werden.

Frau Dr. Paschke merkt zudem an, dass bereits am 22.09.2020 über eine Änderung des Rettungsdienstbereichsplans gesprochen wurde. Diese Vorlage ging letztendlich nicht in den Kreistag und wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen. Schon damals gab es Probleme mit den Rettungswachen in Wittenmoor und Iden, da dort nur provisorische Rettungswachen existierten. Wurden dort Nachbesserungen vorgenommen? Wurde ein Gutachten zur Einschränkung des Rettungsdienstes in Havelberg bereits angefertigt?

Herr Stoll antwortet, dass bei den Ausschreibungen bisher immer regionale Unternehmen ausgesucht wurden. Allerdings ist es vom Gesetzgeber vorgegeben eine EU-Ausschreibung durchzuführen. Der Landkreis kann darauf nicht einwirken.

Bisher gibt es keine wesentlichen Veränderungen in den Rettungswachen Iden und Wittenmoor. Es sollen weiterhin Gespräche mit der Krankenärztlichen Vereinigung bezüglich der DIN-gerechten Rettungswachen stattfinden.

Das Gutachten für den Rettungswachenstandort Havelberg wurde bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) beantragt. Die KV hat das Erstellen des Teilgutachtens abgelehnt, da keine wesentlichen Änderungen in der Vorhaltung der Rettungswachenstandorte zu spüren sein werden. Die Kostenübernahme wurde verwehrt. Die KV hat nun um einen Termin im Landkreis gebeten. Dort werden diese Probleme ebenfalls angesprochen.

Frau Dr. Paschke möchte wissen, ob noch immer der alte Rettungsdienstbereichsbeirat existiert.

Herr Stoll bejaht dies. Mit der nächsten Änderung des rettungsdienstbereichsplanes wird die Aktualisierung erfolgen.

Da keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

Ja 4 Enthaltung 1

zu TOP 8 Stand der Bearbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes

Herr Feder erläutert, dass die Firma Gavia im Januar den ersten Entwurf an die Verwaltung überreicht hat. Nach dem alle Anmerkungen der Verwaltung eingearbeitet wurden, liegt nun der dritte Entwurf dem Landrat vor. Danach soll in die öffentliche Beteiligung gestartet werden.

Frau Dr. Paschke merkt an, dass der Umweltausschuss bereits regelmäßig über das AWK gesprochen hat. Da der Zeitstrahl nun bereits hinfällig ist, muss nun zügig die Gremien- und Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen.

Herr Lötsch erklärt, dass der Zeitverzug durchaus durch die Pandemie zustande gekommen ist. Das Abfallwirtschaftskonzept soll klar gestaltet und mit einer geraden Linie versehen werden. Es gibt zwar einen Zeitverzug, dadurch aber auch einen besseren Inhaltsstand. Die Ausschussbeteiligung ist jetzt vorgesehen. Änderungen sind noch möglich, da dieses Konzept noch nicht in Stein gemeißelt ist.

zu TOP 9 Bericht der ALS über die Entwicklung der Entleerung des Bioabfalles und Restabfalles im I. Quartal 2021 im Landkreis Stendal; Berichterstatter: Herr Galster

Herr Feder berichtet wie folgt über IST-Stand.

Zum Ende des ersten Quartals werden die Zahlen aktualisiert und zusammengetragen. Das Zahlenwerk wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Frau Kalkofen fragt, wie viel Quadratmeter Fläche pro EW bei dem Antrag auf Eigenkompostierung notwendig sind.

Herr Feder antwortet, dass es eine gärtnerisch, bewirtschaftete Fläche notwendig ist. Das Volumen des Kompostierungsbehältnisses wird mit dem Volumen der Biotonne abgeglichen. Nach der Corona-Pandemie ist es angedacht, dort stichprobenartig Überprüfungen vorzunehmen.

Frau Dr. Paschke bittet um eine schriftliche Antwort, wie die Entsorgung bei den Frühjahrsputzaktionen erfolgt und geregelt ist.

Sie stellt fest, dass bisher viele Anträge auf einen Behälterwechsel gestellt werden.

Feder erläutert, dass es einen Stichtag gibt, bis zu dem ein Antrag auf Behältertausch kostenfrei gestellt werden kann. Es zählt das Datum, an dem der Antrag bei der ALS eingegangen ist.

Nachtrag der Verwaltung: *Bis zum 30.09.2021 vorgenommene Behälterwechsel erfolgen (einmalig je Abfallfraktion) gebührenfrei.*

Herr Wernicke hinterfragt, warum keine feste Grundgebühr veranschlagt wurde. Für die ALS ist der behältertausch wirklich ein großer Aufwand.

Herr Feder erklärt, dass sich die Grundgebühr den Kippungen anpasst. Die Kosten bei einer 240 l-Kippung sind höher als bei einer 60 l-Kippung.

Nachtrag der Verwaltung: *Die Behälter- und die Leerungsgebühr im Bereich des Bioabfalls unterliegen einer linearen Gebührenstaffelung in Abhängigkeit des genutzten Volumens des jeweiligen Abfallbehälters.*

Frau Kalkofen fragt, wie oft ein Bürger seinen Behälter wechseln kann?

Feder erklärt, dass ein Wechseln des Behälters so oft möglich ist, wie es der Bürger wünscht. Allerdings ist zu sagen, dass ab dem nächsten Jahr kein kostenfreier Behältertausch mehr durchgeführt wird. Dieses Angebot gilt nur in diesem Jahr um dem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich auszuprobieren.

Nachtrag der Verwaltung: *Für jeden Behälterwechsel nach Erststellung wird eine Behälterwechselgebühr erhoben, die sich nach Größe und Anzahl des neu gestellten Behälters bemisst. Sie beträgt je Wechsel eines Behälters:*

Behältergröße in Liter	je Wechsel
60, 80, 120, 240	22,20 EUR
1.100	37,77 EUR

Herr Kunze fragt, ob es bereits Vergleichszahlen zu Tonnagen gibt. Ein Vergleich zwischen 2020 und 2021.

Herr Feder antwortet, dass diese Zahlen bisher noch nicht ausgewertet wurden. Dieser Auftrag wird nun an die ALS weitergereicht.

Herr Kunze möchte wissen, ob eine Kontrolle bei der Eigenkompostierung so einfach möglich ist.

Herr Feder erklärt, dass im Kreislaufwirtschaftsgesetz geregelt ist, dass das Betreten des Grundstückes auch ohne Zustimmung möglich ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Die Thematik soll weiterhin im Ausschuss behandelt werden.

zu TOP 10 Vorstellung des Klimaschutzmanagements im Landkreis Stendal; Berichterstatter: Herr Fuchs

Herr Fuchs stellt die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 10 im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Frau Kalkofen fragt, welche Interessensvertreter Mitglied sind.

Herr Fuchs antwortet, dass der Kreisbauernverband, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer vertreten sind.

Herr Weise hinterfragt, ob der Verkehrssektor beim Energiebedarf eingerechnet wurde?

Herr Fuchs bejaht dies.

Frau Dr. Paschke bittet darum, dass die vorgestellte Präsentation zeitnah in Session eingefügt wird. Zudem fragt sie, welche Vertreter mithelfen?

Herr Fuchs antwortet, dass das Ziel der Lenkungsgruppe ist, den Prozess zu begleiten. Deshalb ist es wichtig, verschiedene Interessen und Meinungen einzuholen. Es sind Vertreter aus Verwaltung, Vertreter aus Gemeinden, Vertreter aus Land und Planung (Regionale Planungs), Vertreter der Industrie- und Handelskammer, Vertreter des Kreisbauernverbandes, Vertreter der Handwerkskammer, Mercer, Vertreter des BIC, die Stadtwerke Stendal, Hochschule Magdeburg-Stendal und Frau Annegret Schwarz als Vertreter der Politik anwesend.

Es werde keine weiteren Fragen gestellt.

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Paschke teilt mit, dass der Antrag auf Zielabweichungsverfahren erneut gestellt wird, da es nun neue Aussagen des Ministeriums gibt.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.